

DIE HERAUSFORDERUNG

Laut WHO leidet jeder dritte Mensch im Lauf seines Lebens an einer behandlungsbedürftigen psychischen Erkrankung. Oft zeigen sich schon erste Anzeichen im Kindes- und Jugendalter. Durch Prävention und frühes Aufsuchen fachlicher Hilfen kann der Ausbruch von psychischen Erkrankungen nachweislich verhindert oder der Verlauf positiv beeinflusst werden. Die Stärkung der seelischen Gesundheit schützt deshalb nicht nur vor viel Leid im Leben der Betroffenen und vermindert hohe gesellschaftliche Kosten – sie ist vor allem eine lohnende Investition in die Zukunft!

DAS PROGRAMM

»Verrückt? Na und!« ist ein mehrfach evaluiertes Programm zur Stärkung der seelischen Gesundheit Jugendlicher. Während der Schultage werden psychische Krisen klassenweise besprechbar gemacht und junge Menschen für ihr seelisches Wohlbefinden sensibilisiert. Im Austausch mit fachlichen und persönlichen ExpertInnen werden Kompetenzen erarbeitet, wie man sich selbst und anderen in schwierigen Lebenssituationen helfen kann und frühzeitig Unterstützung findet. Die starke Wirkung von »Verrückt? Na und!« entsteht durch die Begegnung mit Menschen, die seelische Krisen gemeistert haben. Neben der psychischen Stabilität des Einzelnen werden auch das Klassenklima und die Chance auf Schulerfolg gestärkt.

DAS ZIEL

2017 haben in Deutschland ca. 18.000 Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrkräften »Verrückt? Na und!«-Schultage erlebt, davon 615 in Rheinland-Pfalz. Das sind weniger als 1% der Schüler, weil es derzeit nur eine Regionalgruppe gibt. Deshalb wollen wir in Rheinland-Pfalz die Reichweite erhöhen und weitere Partner gewinnen, die »Verrückt? Na und!« nachhaltig in den Angebotsstrukturen im Land implementieren – damit immer mehr Schüler und Lehrkräfte über psychische Gesundheit Bescheid wissen. Dafür braucht es Akteure aus den Bereichen Gesundheit, Prävention, Schule, Sozialarbeit sowie der Sozialversicherungsträger und der Politik, die sich darüber austauschen und vernetzen. Die Auftaktveranstaltung informiert über das Programm »Verrückt? Na und!« und zeigt, wie man eine eigene Regionalgruppe gründen kann.

IHRE ANMELDUNG

Wir nehmen gern Ihre Anmeldung telefonisch, per E-Mail oder per Fax entgegen:

unplugged – Das Beratungscafé

E-Mail: unplugged@gpe-mainz.de

Tel.: 06131-9067600, Fax: 06131-9067620

Bitte geben Sie an: Name, Vorname, Organisation, Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Telefon, E-Mail



»Verrückt? Na und!« Seelisch fit in Schule und Ausbildung

Ausbau des Präventionsprogramms in Rheinland-Pfalz

Freitag, 23. März 2018, 10:30–13:30 Uhr
Rathaus Landeshauptstadt Mainz
Jockel-Fuchs-Platz 1, 55116 Mainz

Ein Programm von

IRRSINNIG | MENSCHLICH

Bundesweiter Präventionspartner
BARMER

Ein Modellprojekt von
gesundheitsziele.de
Forum Gesundheitsziele Deutschland

SCHIRMHERRSCHAFTEN

Hermann Gröhe, Bundesminister für Gesundheit
Sabine Bätzing-Lichtenthäler, Ministerin für Soziales, Arbeit,
Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz
Dr. Stefanie Hubig, Ministerin für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz

Weitere Partner



PROGRAMM

10:30 Uhr Empfang / Anmeldung und Stehkafee

11:00 Uhr Begrüßung

Grußworte

Ministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler
Ute Schmazinski, Referatsleiterin Gesundheitsförderung
und Gesunde Schule
Michael Ebling, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt
Mainz
Dunja Kleis, Barmer Landesgeschäftsführerin
Manfred Breitbach, Unfallkasse RLP
Ralf Weisenburger, Deutsche Rentenversicherung RLP

11:40 Uhr »Verrückt? Na und!« aus drei Perspektiven

Herausforderung, Konzept und Wirkung

Dr. Manuela Richter-Werling, Initiatorin des Programms
Irrsinnig Menschlich e.V.

Regionale Umsetzung

»Verrückt? Na und!«-Regionalgruppe Mainz
Team unplugged – Das Beratungscafé

Perspektive Schule

Ulrike Ryschka, Präventionsteam
Gutenberg-Gymnasium Mainz

12:40 Uhr »Verrückt? Na und!«: Den Anfang finden
Impulse für die Neugründung von Regionalgruppen

13:00 Uhr Ideen- und Erfahrungsbörse
Austausch mit aktiven Gestaltern von
»Verrückt? Na und!«: Konzeptentwickler, regionale
Umsetzer, Lehrkräfte, Schulen

13:20 Uhr Resümee, Verabredungen, nächste Schritte

13:30 Uhr Imbiss und offenes Ende

ANREISE ZUM VERANSTALTUNGSORT

Rathaus Landeshauptstadt Mainz,
Jockel-Fuchs-Platz 1, 55116 Mainz

Mit Bus und Bahn

Haltestelle: Rheingoldhalle/Rathaus
Linien: 28, 54, 55, 56, 57, 60, 61, 68, 70, 71, 90, 91, 99